



Mobilitätsplattform routeRANK gewinnt AXA Startup Challenge

26.09.2016 14:45



AXA Winterthur hat zum ersten Mal eine Innovationschallenge durchgeführt. Gewinner ist RouteRANK, eine Vergleichsplattform für Verkehrsmittel. Das Team vom routeRANK wird gemeinsam mit der Versicherung einen Proof of Concept beziehungsweise einen Piloten entwickeln, den die AXA mit CHF 30'000 mitfinanziert.

Die AXA Winterthur Startup Challenge wurde zum ersten Mal ausgegeben. AXA Winterthur setzt auf die Zusammenarbeit mit innovativen Startups, die neuartigen Produkte oder Services entwickeln. Mit dem AXA startup Challenge hat AXA eine

Initiative gestartet um innovative Jungunternehmen zu finden, mit denen sie arbeiten können.

Gesucht wurde die Lösung einer von drei Aufgaben, welche die AXA den Jungunternehmen stellte: Zusatzservices im Bereich Mobilität, Zusatzservices zur administrativen Entlastung von KMU oder eine kundenfreundlichere und effizientere Gestaltung von AXA-internen Prozessen. Aus den 64 eingereichten Bewerbungen wurden fünf startups für das Finale nominiert. Die Finalisten, – 4Quant, BI GPS, routeRANK, Kid's Taxi und Faberplace – haben sich in einen 5-minutigen Pitch vor einer dreiköpfigen Jury präsentiert. „Die Qualität der teilnehmenden Start-ups war hervorragend, das Ganze war aus unserer Sicht ein voller Erfolg.“ erklärte Claudia Bientreu, Head of Open Innovation der AXA.

Am meisten überzeugt war die Jury schliesslich von routRANK. Das Unternehmen bietet eine Mobilitätsplattform, die die schnellste und günstigste Verbindung von A nach B findet. Auf Knopfdruck zeigt die Plattform verschiedene Reiserouten und Verkehrsmittel im Vergleich an. Ausserdem findet routeRANK auch die „grünste“ Reiseroute mit den tiefsten Emissionen.

„Uns überzeugte vor allem die Einfachheit von routeRANK und die Einsatzmöglichkeiten; zum Beispiel im Service Center, wo wir jedes Jahr mehreren Tausend Kunden in einem Schadenfall helfen, ihre Reise fortsetzen können“, erklärt Jurymitglied Roger Müri, Head Customer Operations Development, den Entscheid. „Wir wollten nicht einfach einen Preis vergeben, sondern mit Partnern zusammenarbeiten, mit denen wir eine Aufgabe zusammen einfacher, schneller und kostengünstiger lösen können“, fasst er zusammen.

(Bild: AXA Winterthur/Julia Wunsch)

(RAN/JD)

–

Comments

Please [login](#) or [sign up](#) to comment.

[Commenting guidelines](#)

Enter your comment.

send